

# Kriegsbilder von den westlichen und östlichen Fronten



In der Masurenschlacht erbeutete Geschütze.



Auf Posten in Flandern.



Material für die Heizanlage in den Schützengräben.



Das Casino von Bologna,

der russischen Stadt, die von deutschen Streitkräften während des Rückzugs der Russen aus Romel unter Feuer genommen wurde.

Unten: Schloß und Kirche.



Bade einer Amerikanerin.

Unkannst hat eine Amerikanerin als Zeichen ihrer Dankbarkeit für die freundliche Aufnahme, die sie während vieler Jahre in Deutschland gefunden, Hunderttausend Mark zu dem Zwecke gesammelt, die Leiden der vom Kriege Betroffenen zu lindern. Der weitaus größte Teil dieser Summe ist von Herrn Legationsrat Dr. von Brünning, dem die Stifterin die Verfügung über ihre Schenkung überlassen hatte, dem unter Vorbehalt von Frau Oskar Kuntz und Herrn Professor Dr. Wieselohr stehenden „Oskar-Oelene-Fund für Rettung und Erziehung geistlich-rückgebliebener Kinder“ in Zehlendorf überwiesen worden, das sich mit anderen Organen der Deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge die große Aufgabe gestellt hat, Kriegseinvalide, die den Verlust von Gliedmaßen und dauernde Beeinträchtigung ihrer Bewegungsfreiheit erlitten haben, wieder arbeitsfähig und erwerbstätig zu machen.

## Spende der Sportverbände.

Eine Spende der deutschen Sportverbände soll jetzt zum Besten der Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen Sportleute auf Veranlassung des preussischen Ministers des Innern Graf v. Loebell durch den Präsidenten des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele Graf v. Pöbbecke in die Wege geleitet werden. Durch ein Rundschreiben werden alle dem Deutschen Reichsausschuss angeschlossenen deutschen Sportverbände von dieser Absicht in Kenntnis gesetzt und um Vorschläge ersucht, in welcher Weise sie unter ihren Mitgliedern in dem angeregten Sinne zu wirken beabsichtigen.

## Ober-Heilpostsendungen.

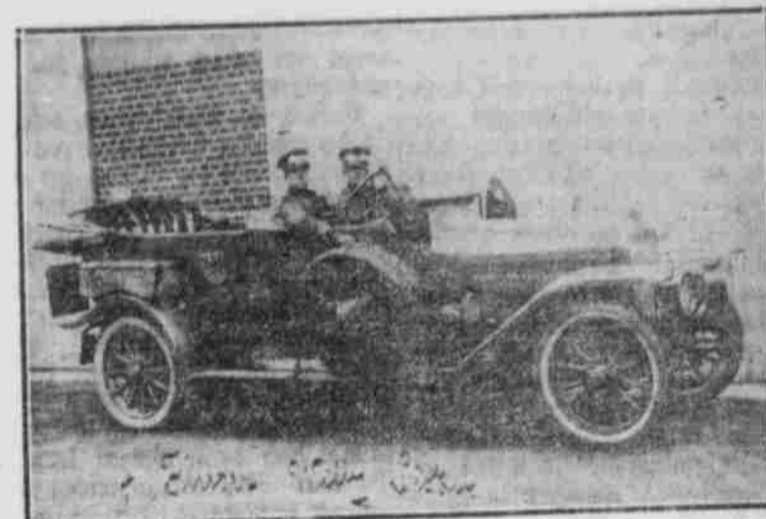
Die Heeresverwaltung macht darauf aufmerksam, daß das sündige Anwachsen des Heilpostverkehrs die Zulassung einer allgemeinen Verendung von Ober-Heilpostarten unmöglich macht. Das Publikum wird daher gebeten, von der Verendung beratiger Karten Abstand zu nehmen. Sonst würde die Heeresverwaltung genötigt sein, die Annahme von Heilpostarten zur Ofterzeit zeitweise gänzlich zu sperren. Ebenso wird zur Vermeidung einer Sperrung des Heilpostverkehrs vor besondern Ober-Heilpostsendungen dringend gewarnt.



Szene aus dem Lazareth in Joppot, Westpreußen.



Unteroffizier (auf den Bauch eines sehr kranken Landsturmmannes zeigend): „Vermann, können Sie Ihren Augenfinger denn nicht ein bisschen einziehen?“



Flieger im Dienstauto.



Deutsche Schneeschuhhüden. Die Skihüden dienen als Gewehrtrüger.



Wie die Feldgrauen im verschneiten Schützengraben hängen.



Generalstabarzt Dr. v. Schjerning, General v. Rudra die vom Kaiser besonders ausgezeichnet wurden.



Am Bosphorus.

Oben: Die Dardanellen aus der Bogelshau.